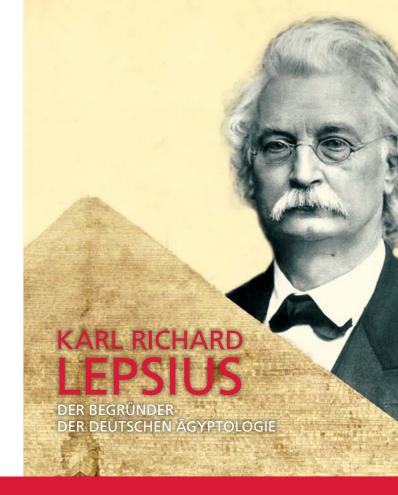
Die drei veranstaltenden Institutionen:

**Akademienvorhaben "Altägyptisches Wörterbuch"** der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Ägyptisches Museum und Papyrussammlung**. Staatliche Museen zu Berlin, Stiftung Preussischer Kulturbesitz

**Die Junge Akademie** an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina



## **Weitere Informationen:**

Dr. Ingelore Hafemann Altägyptisches Wörterbuch

030/20 370 447 hafemann@bbaw.de www.bbaw.de Dr. Verena Lepper Ägyptisches Museum und Papyrussammlung 030/20 90 51 10 v.lepper@smb.spk-berlin.de www.vsmb.spk-berlin.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltungen finden statt mit freundlicher Unterstützung des "Vereins zur Förderung des Ägyptischen Museums Berlin e.V." .

## ÖFFENTLICHE VORTRAGSREIHE 2011

des Akademienvorhabens "Altägyptisches Wörterbuch", des Ägyptischen Museums und der Papyrussammlung und der Jungen Akademie

11. und 25. 01, 8. und 22.02, 8. und 22.03, 5.04.2011

Einstein-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften Theodor-Wiegand-Saal des Pergamon-Museums



Der Begründer der deutschen Ägyptologie Karl Richard Lepsius – 1810 in Naumburg geboren und aufgewachsen – studierte zunächst Philologie und vergleichende Sprachwissenschaft. Angeregt durch Carl Josias Bunsen und Alexander von Humboldt begann er, sich den Studien der ägyptischen Sprache zu widmen, einer Sprache, die erst seit 1822 durch die Entzifferung der Hieroglyphen von Jean-François Champollion in ihrer Bedeutung bekannt geworden war.

Lepsius beschäftigte sich nicht nur theoretisch als genialer Sprachforscher mit dem Schriftsystem, sondern bereiste und erkundete zudem als Leiter der von Friedrich Wilhelm IV. ausgesandten dreijährigen Expedition (1842–45) Ägypten und Nubien. Die von dieser Reise mitgebrachten Objekte sollten damals mit den bereits in Berlin vorhandenen Aegyptiaca einen Teil der Ausstellungsräume des im Bau befindlichen Neuen Museums füllen. Für die Inszenierung dieser Ausstellung entwarf Lepsius ein beeindruckendes, heute noch teilweise erhaltenes Bildprogramm für Wände und Decken.

## KARL RICHARD LEPSIUS

DER BEGRÜNDER DER DEUTSCHEN ÄGYPTOLOGIE

Aus Anlass des 200. Geburtstags von Karl Richard Lepsius am 23. Dezember 2010 widmen das "Altägyptische Wörterbuch" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, das Ägyptische Museum und die Papyrussammlung und die Junge Akademie diesem bedeutenden Ägyptologen eine Vorlesungsreihe.

Sie würdigen damit Lepsius als Universalgelehrten, Expeditionsleiter sowie Museumsgestalter und laden Interessierte zu einer Reise durch die facettenreiche Welt der Ägyptologie (Entzifferung, Geschichte, Religion, Archäologie, Museum) auf den Spuren ihres Pioniers ein.

Einstein-Saal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr

11. Januar 2011

Die Entzifferung der Hieroglyphen und der Beitrag von K.R. Lepsius

Wolfgang Schenkel

Universität Tübingen

25. Januar 2011

Die erste Ordnung des Chaos – die altägyptische Religion

Jan Assmann

Universität Heidelberg

8. Februar 2011

Freie Wahl und reiche Ernte – die Sammlung K.R. Lepsius Dietrich Wildung

Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin

22. Februar 2011

Pionier der Archäologie Ägyptens Stephan Seidlmayer

Deutsches Archäologisches Institut Kairo
Freie Universität Berlin

Theodor-Wiegand-Saal des Pergamon-Museums alle Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr

8. März 2011

K.R. Lepsius als Historiker Joachim Quack

Universität Heidelberg

22. März 2011

Der Ausstellungs- und Museumsgestalter Friederike Seyfried

Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin

5. April 2011

Über Ägypten hinaus – die Archäologie Nubiens Angelika Lohwasser

Universität Münster